

# Pressemitteilung

**Deutscher  
Gewerkschaftsbund  
Bezirk  
Berlin-Brandenburg**

## **Abteilung Presse**

PM 67/09  
03.12.09

G:\Öffentlichkeitsarbeit\Medien-  
neu\2009\rot-rot BRB Lösung Proble-  
me.doc

E-Mail:  
[Dieter.Pienkny@DGB.de](mailto:Dieter.Pienkny@DGB.de)

Internet:  
[www.Berlin-Brandenburg.DGB.de](http://www.Berlin-Brandenburg.DGB.de)

## **Lösung der Probleme hat Vorrang**

Der Vorsitzende des DGB-Bezirks Berlin-Brandenburg, Dieter Scholz, erwartet von der rot-roten brandenburgischen Landesregierung, dass sie ein Gegengewicht setzt zur konservativen Politik der Bundesregierung.

Scholz wörtlich in Berlin: „Die Problemlagen unseres Gemeinwesens haben sich geändert. Der DGB hat seit Jahren mehr Anstrengungen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt gefordert. Der Potsdamer Koalitionsvertrag wird diesen Herausforderungen etwa für das Ziel einer gerechteren Entlohnung und einer verbesserten Bildungsdurchlässigkeit gerecht. Das muss jetzt zügig umgesetzt werden“.

Soziale Balance und Chancengleichheit müssten hergestellt, sozialer Aufstieg gewährleistet werden: Das seien die gesellschaftlichen Anforderungen für die Zukunft.

Scholz warnte daher davor, durch die Debatte um die Stasi-Vergangenheit von Landtagsabgeordneten der Linkspartei die Lösung der Probleme hinsichtlich Hartz-IV-Aufstocker, Mindestlohn oder der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu überlagern.



Verantwortlicher  
Redakteur:  
Safter Cinar

Keithstr. 1 - 3  
10787 Berlin

Telefon 030 - 21240-111  
Telefax 030 - 21240-114